

GENEVIER

Eine Frau kämpft für das Recht

© by Frank Bruns

Vorwort des Buches

Genevier - die Geschichte einer faszinierenden Frau.

Ihre Kämpfe gegen die Eroberungslust des Merowingers Childerich I - gegen die Unterdrückung der Menschen in einer Welt voller Gefahren - ihr Einsatz für die Frauen in einer Zeit der Rechtslosigkeit und ihre unerfüllte Liebe und ihre Sehnsüchte.

In 23-jähriger Forschungsarbeit konnte das Leben der ehemaligen britischen Hochkönigin - der Frau des Königs Artus, nach seiner verlorenen Schlacht 470 bei Berry, rekonstruiert werden.

Die Geschichte erzählt Geneviers Leben auf der Gralsburg San Salvador de Verdera in den spanischen Pyrenäen - hoch oben über Bucht von Rosas. Die Gründung eines Frauenordens auf den überlieferten Grundlagen der Gottkönigin Diana und die Kämpfe dieses Ordens (ca 250 Frauen) gegen die Merowinger Eroberungsmacht.

Es ist die wahre Geschichte der Genevier. Gleichzeitig ein Kaleidoskop einer Zeit, die durch Wirren und Machtkämpfe geprägt war. Das einfache Volk wurde erbarmungslos ausgebeutet. Der Merowinger Childerich scheute sich nicht, die eigenen Untertanen in die Sklaverei zu verkaufen, um seine Kriegskasse aufzubessern. Er strebte nach Vormacht in Europa und mußte so alles daran setzen, jeden Zweig der Pendragon - also der anderen Seite der Gralsfamilie - auszurotten.

Die Geschichte zeigt Geneviers zwiespältige Gefühle auf - das scheinbare Unglück, daß sie über die Männer bringt, die sie lieben. So Lancelot, der bei der Befreiung Fareiahs den Tod findet. Oder der Sarazene Harun, der auf einem Schneebrett sein Leben für *das* Geneviers gibt. Dann ihre letzte große Liebe, Sir Erec von Escalot. Als Genevier glaubt, endlich den Hafen der Zweisamkeit gefunden zu haben, fällt der Geliebte einem heimtückischen Mordanschlag zum Opfer.

In ein absolutes Seelentief fällt sie, als sie durch einen Sturz vom Pferd noch Erecs Kind verliert.

Doch es ist auch die Geschichte unbeugsamer Frauen, in einer Zeit, als weibliche Intelligenz als Teufelswerk betrachtet wurde. Kämpferisch setzt sich Genevier mit ihren Gefährtinnen für das Recht ein und schreitet unerbittlich gegen jegliche Art der Unterdrückung vor.

Burg San Salvador de Verdera wurde zum Bollwerk gegen die Eroberungslust der Merowinger und Rettungsinsel der von Piraten und Sklavenjäger gefährdeten Landbevölkerung.

Genevier erbaute mit Hilfe der Ärztin Alyshia und der Schwester des Herrschers von Marakis (*heute Marrakesch*) das erste Hospital in Juncaria (Figueras).

Der Orden der DIANA von San Salvador de Verdera sorgte für moderne hygienische Zustände in den Ortschaften, zeigte den Bergbauern, wie sie bessere Erträge aus dem kargen Boden der Pyrenäen oder der Sumpflandschaft des Plimizol (Mugadelta) gewinnen konnten.

Nicht nur kämpferisch zeigten sich die Frauen des Grals, sondern sie zeichneten sich auch durch hohe Bildung aus.

So die Keltin Ygrain - die Heerführerin des Ordens, die sowohl gallisch, bretonisch, ägyptisch und arabisch fließend sprach.

Sherazeda, die begnadete orientalische Ärztin und auch Alyshia, die in einer Zeit, in der die Sterblichkeit der Menschen sich sehr hoch zeigte, unter einfachsten Bedingungen riskante Operationen ausführte und so vielen Menschen das Leben rettete.

Es ist auch die Geschichte von Eileen, der Führerin des Heerbanners, die sich immer wieder mit Ygrain anlegt. Eine Hassliebe, die immer neu humorvolle Aspekte aufweist. Doch als Ygrain eines Tages die Schwelle des Todes zu überschreiten scheint, schickt Eileen das inbrünstige Bittgebet ihres Lebens gen Himmel und fleht Diana um das Leben der Gefährtin an.

Es ist die Geschichte von Freud und Leid - von Zwietracht, Kampf ums Überleben und Romanzen.

Immer wieder wurde das Cap Creus von Feindeinfällen bedroht, doch Genevier und ihre Frauen führten den Kampf um das Recht unbeirrt fort. Verfolgt von Siegen und Rückschlägen. Immer wieder gelang es der Herrin des Mont Salvage irgeleitete Menschen auf den rechten Weg zu führen. So auch die Seekönigin Ariane, die durch einen Putsch in ihrem griechischen Inselreich gezwungen wurde, jahrelang als Piratin über das Mittelmeer zu kreuzen, um den Menschen, die sie aus ihrem Königreich vor Mord und Gewalt retten konnte, das Überleben zu ermöglichen.

Nach langen Wirren fanden die Menschen im Bereich der Burg San Salvador eine neue Heimat. In einem grandiosen Schachzug - unter Mithilfe des Konsuls von Empurias und eines Phönizierkapitäns - gelang es Genevier Ariane ihr Reich zurück zu erobern.

In einem erbarmungslosen Zweikampf rächt sich Genevier an dem Usurpator Doran für den Tod zahlreicher Menschen.

Als Childerich die Burg San Salvador belagert, gibt sich Genevier freiwillig in die Gewalt des Merowingers, um ihre Kameradinnen und die Burg zu retten. In einem wahnwitzigen Unternehmen befreien Ygrain und Eileen ihre Königin vom Pranger in Nantes.

Auch als eine plündernde Horde die Orakelinsel Sena vor der Bretagne (die historische Insel Avalonis) besetzt, um Morgana, die Oberstepriesterin des Diana-Ordens zu ermorden, gelingt es Genevier binnen kürzester Zeit eine gewaltige Flotte von Empurias aus auf den Weg zu schicken.

Diese Seite kann nur einen winzigen Überblick über die Ereignisse um und nach 472 geben, nachdem Genevier die Burg wieder belebt hat.

Nachfolgend ist die Geschichte über einen Bereich von langen Jahren aufgezeichnet.

[Das Buch ist im Handel erhältlich. ISBN:3-935887-08-6](#)

Die Geschichte der Genevier - eine Frau kämpft für das Recht - ist von MEDIAPICTURES in einem gewaltigen Tonbildepos mit fast 200 Darstellern (Überblendtechnik und Filmsynchronon) nachgestellt worden. Die Dreharbeiten fanden auf deutschen Burgen, an Originalschauplätzen und auf Rhodas statt.

Gebucht werden kan die 2 1/2 -Stundenshow unter Fax: 02327-21243.

Projiziert wird auf einer Großleinwand

Sehen Sie in den Bilddateien einige Aufnahmen aus dem Fotoepos

DIE GESCHICHTE IST URHEBERECHTLICH WELTWEIT GESCHÜTZT © Frank Bruns